

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG GREBIN

- öffentlich -

Sitzung: vom 02. Oktober 2012
im Feuerwehrgerätehaus Schönweide
von 20:00 Uhr bis 21:25 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 4 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 4.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Hans-Werner Sohn
als Vorsitzender

GV Josef Großfeld
GV Uwe Kahl
GV'in Christiane Parl
GV Klaus-Heinrich Pentzlin
GV Karl Schuch
GV Cuno Schwark
GV Rainer Stender
GV Jochen Usinger

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr Steffens, Amt Großer Plöner See
BM Stefan Keller, BM Gerhard Manzke, BM Peter Schröder; GB Mario Schmidt;
Herr Ing. Walter; Presse: Herr Schekahn (KN); Zuhörer/innen: 18

Es fehlten entschuldigt: GV'in Ellen Klünder
GV'in Barbara Podbielski

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Grebin waren durch Einladung vom 20.09.2012 zu Dienstag, 02. Oktober 2012 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 17. September 2012
2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
3. Ausbau der wassergebundenen Wege „Schulweg“ und „Hufe“ in Görnitz
4. Einwohnerfragestunde

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Niederschrift vom 17. September 2012**

Gegen die vorliegende Niederschrift vom 17. September 2012 werden keine Einwände erhoben, sie gilt somit als gebilligt.

TOP 2**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Einladung Partnergemeinde Grebbin zum 06.10.2012
- Geschwindigkeitsmessungen in der Gemeinde haben keine besonderen Überschreitungen ergeben
- Die Hofkneipe in Grebin hat eröffnet und bildet einen Gewinn für die touristische Attraktivität der Gemeinde
- Im Ostholsteiner Anzeiger vom 27.09.2012 gab es einen Bericht über die Familie Kiencke aus Behl zur Diskussion mit der Deutschen Bahn über die Trinkwasserversorgung.

TOP 3**Ausbau der wassergebundenen Wege „Schulweg“ und „Hufe“ in Görnitz**

GV Schuch verlässt wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

BGM Sohn erläutert den bisherigen Verlauf der Diskussion zum Thema Ausbau der gemeindeeigenen Wege „Schulweg“ und „Hufe“ in Görnitz. Er verliest ein Schreiben des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes Plön vom 12.09.2012.

Anschließend erteilt BGM Sohn Herrn Walter vom Ing.-Büro Walter das Wort. Dieser erläutert den geplanten Ausbau anhand von Planskizzen und Ausbaumerkmale. Herr Walter erklärt, dass der Wegeausbau ohne weiteren Grunderwerb durchgeführt werden könne; die Ausbaubreite des Weges wird mit 4 m angegeben. Auf die Entwässerungsproblematik wird näher eingegangen. Herr Walter hat eine Kostenschätzung, die allen Gemeindevertretern vorliegt, beigebracht.

Es werden Fragen aus der Gemeindevertretung gestellt.

Diese beziehen sich auf:

- Grunderwerb
- Entwässerung der vorhandenen Straßen
- Abführen des Oberflächenwassers
- Möglicherweise schlankerer Ausbau der Wege (dann evtl. keine Übernahme in den Schwarzdeckenunterhaltungsverband)
- Gegenseitige Verpflichtung von Eigentümern und Gemeinde, das Oberflächenwasser abzunehmen
- Möglicherweise Ausbau des Weges in kombinierter Trag-/Deckschicht
- Muss die Straße in den Schwarzdeckenunterhaltungsverband übernommen werden und welcher Nutzen besteht?
- Kosten für Schwarzdeckenunterhaltungsverband 0,24 Cent pro m²/Jahr
- Gemeindewege in den Schwarzdeckenunterhaltungsverband übertragen, weil längerfristig kostengünstiger. Alle Gemeindewege mit Schwarzdecke sind bereits im Schwarzdeckenunterhaltungsverband geführt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Reparaturkosten für Asphalt sind zu bedenken; wassergebundene Wege sind möglicherweise günstiger
- Anliegerstraße in Görnitz muss nicht unbedingt in den Schwarzdeckenunterhaltungsverband, man könne auch kostengünstiger bauen
- Wenn Ausbau der Wege, dann nach anerkannten Regeln der Technik

Anschließend entsteht eine Diskussion über die von Herrn Walter vorgelegte Kostenschätzung aufgrund der Vorplanung in Höhe von 280.000 Euro.

Nach ausgiebiger Diskussion über die Gemeindemittel und die zur Verfügung stehenden Rücklagen stellt Herr BGM Sohn einen Antrag:

Soll auf einen Ausbau der wassergebundenen Wege „Schulweg“ und „Hufe“ in Görnitz verzichtet werden?

Hierüber ergeht eine Abstimmung:

dafür: 1

dagegen: 6

Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Walter wird beauftragt, einen Entwurf für zwei Ausbauvarianten zu erstellen:

1. Ausbauvariante: Wegeausbau mit Asphaltdecke
2. Ausbauvariante: Ausbau der Wege mit einer Tragedeckschicht

Für beide Varianten soll eine Kostenrechnung vorgelegt werden.

dafür: 7

dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Herr Walter teilt mit, dass die Kostenberechnung bis ca. Mitte November der Gemeinde vorliegen könne.

TOP 4**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen seitens der Einwohner gestellt.

BÜRGERMEISTER

PROTOKOLLFÜHRER

Hans-Werner Sohn

Tom Steffens

Anlagen zum Protokoll:

- keine -